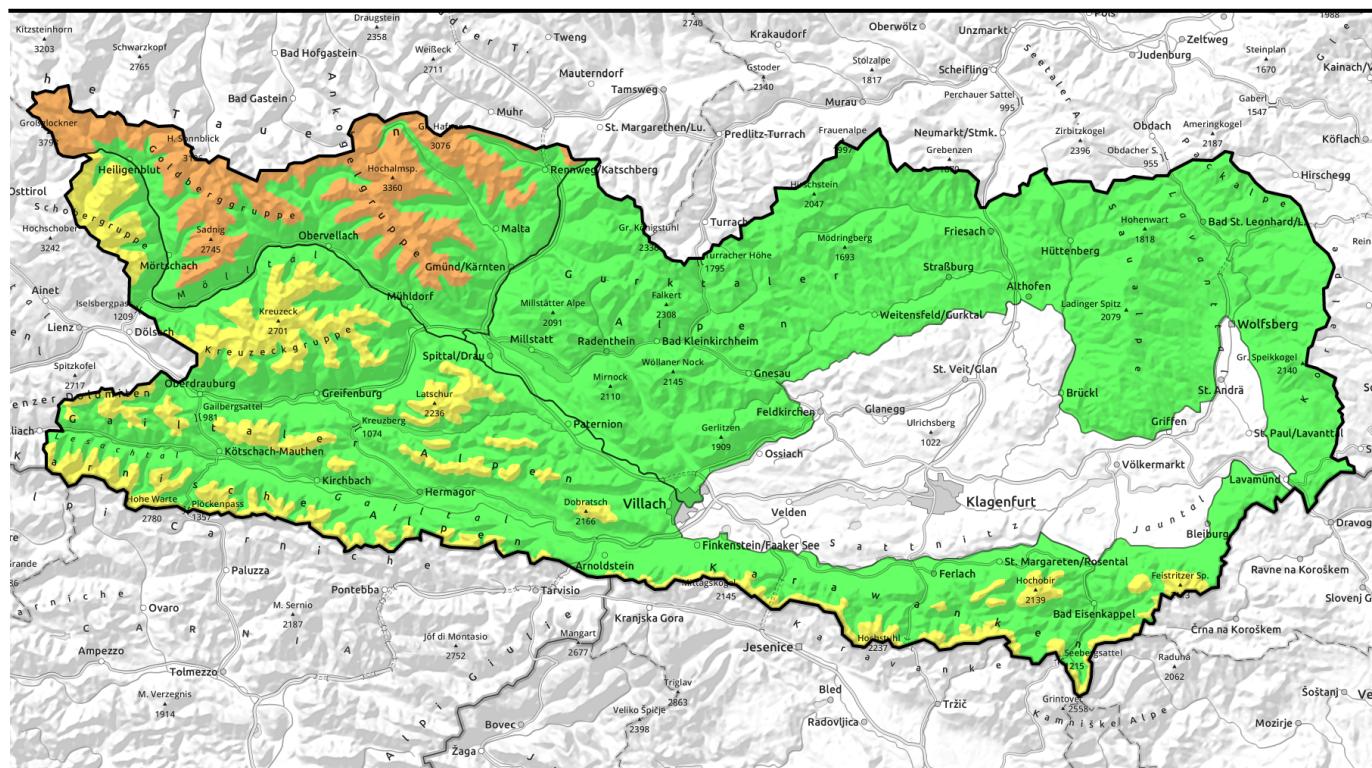


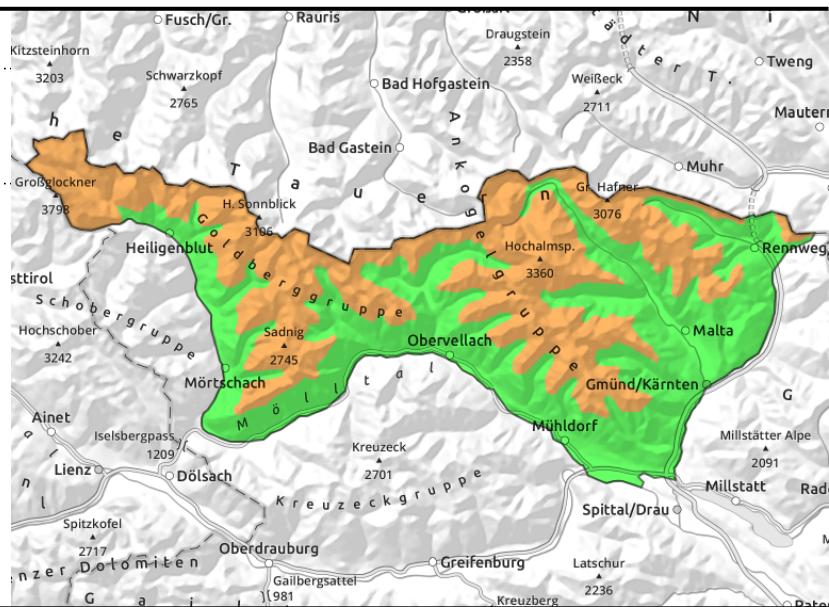
23.02.2022



Der Sturm sorgt in den Tauern für ein erhebliches Triebsschneeproblem

	Waldgrenze Glocknergruppe, Ankogelgruppe	
	1900 m Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Schobergruppe	
	Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge	

Lawinenprobleme	Gefahrenstufen	Exposition
 Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig	 1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß	

23.02.2022**Glocknergruppe, Ankogelgruppe****Triebsschneeproblem oberhalb der Waldgrenze**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit ERHEBLICH beurteilt, darunter ist sie GERING. Frische, mittelgroße Triebsschneeablagerungen können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung, vor allen in den Übergängen von wenig zu mehr Schnee, gestört werden und als mittelgroßes Schneebrett abrutschen.

Schneedeckenaufbau

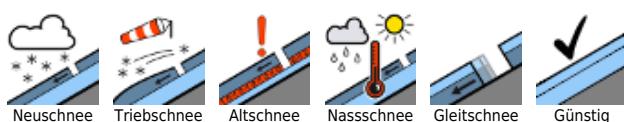
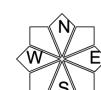
Am Vormittag verflüchtigen sich die Wolken und Schneeschauer, durch welche wieder bis zu 20 cm Neuschnee zu erwarten sind. Der Neuschnee wird vom stürmischem Wind stark verfrachtet und bildet mittelgroße Triebsschneeablagen. Geländekanten sind vom stürmischem Wind abgeblasen, Mulden und Rinnen mit Triebsschnee gefüllt.

Wetter

Mit neuerlich stürmischem Nordwest- bis Nordwind klingen in den Hohen Tauern die nächtlichen Schneeschauer rasch ab. Weiter im Süden und Osten ist es trocken und die Wolken lockern rasch auf und tagsüber dominiert der Sonnenschein. Am Nachmittag wird der stürmische Wind schwächer. Die Temperaturen liegen tagsüber in 3000 m um -11 Grad, in 2000 m um -4 Grad und in 1000 m um +4 Grad. Am Donnerstag herrscht schwacher Hochdruckeinfluss. Der Wind aus West weht schwach bis mäßig. Es wird wieder eine Spur milder.

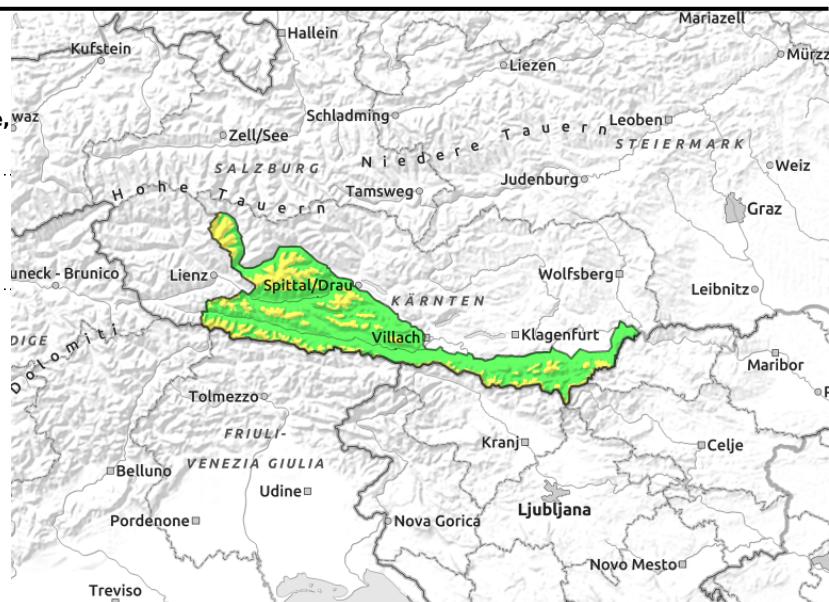
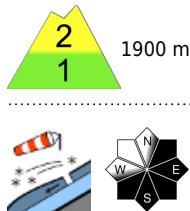
Tendenz

Bei sonnigem Wetter, etwas milderer Temperaturen und schwachem Wind können sich die Triebsschneeablagerungen rasch stabilisieren.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

23.02.2022

Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Schobergruppe



Frische kleinere Triebsschneeablagerungen beachten

Die Lawinengefahr ist oberhalb rund 1900 m MÄSSIG, darunter GERING. Die frischen Triebsschneeablagerungen werden durch stürmischem Wind ständig umgelagert. Eine Schneebrettauslösung ist insbesondere durch eine große Zusatzbelastung, vereinzelt auch durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Hier sind besonders die Übergänge von wenig zu mehr Schnee zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Der noch stürmische Nordwestwind sorgt für abgeblasene Geländeteile und meist nur kleine Triebsschneeablagerungen. Die Altschneedecke hat sich meist gut gesetzt und verfestigt und ist auch meist mit einem Harschdeckel abgeschlossen.

Wetter

Mit neuerlich stürmischem Nordwest- bis Nordwind klingen in den Hohen Tauern die nächtlichen Schneeschauer rasch ab. Weiter im Süden und Osten ist es trocken und die Wolken lockern rasch auf und tagsüber dominiert der Sonnenschein. Am Nachmittag wird der stürmische Wind schwächer. Die Temperaturen liegen tagsüber in 3000 m um -11 Grad, in 2000 m um -4 Grad und in 1000 m um +4 Grad. Am Donnerstag herrscht schwacher Hochdruckeinfluss. Der Wind aus West weht schwach bis mäßig. Es wird wieder eine Spur milder.

Tendenz

Bei sonnigem Wetter, etwas milderer Temperaturen und schwachem Wind können sich die Triebsschneeablagerungen rasch stabilisieren.

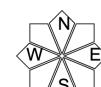
Lawinenprobleme

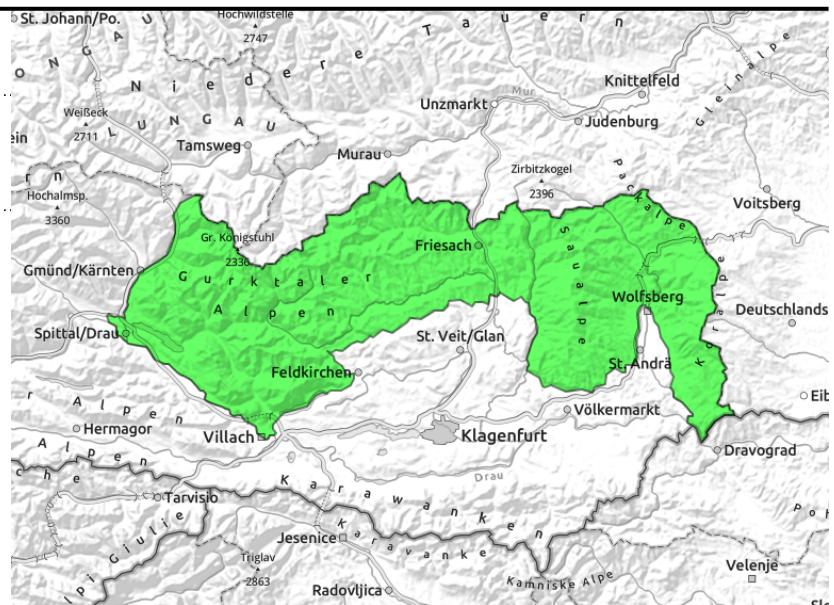
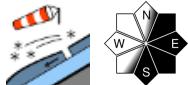


Gefahrenstufen



Exposition



23.02.2022**Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge****Geringe Lawinengefahr mit Triebsschneelinsen in höheren Lagen**

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Gefahrenstellen, wo die gering mächtigen Triebsschneeeablagerungen vereinzelt durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden können liegen in Gipfelbereichslagen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist verbreitet gut gesetzt und verfestigt. Der starke Wind führt vereinzelt zur Bildung von frischen Triebsschneelinsen und abgeblasenen Geländeteilen. In tiefen Lagen ist der noch vorhandene Schnee feucht.

Wetter

Mit neuerlich stürmischem Nordwest- bis Nordwind klingen in den Hohen Tauern die nächtlichen Schneeschauer rasch ab. Weiter im Süden und Osten ist es trocken und die Wolken lockern rasch auf und tagsüber dominiert der Sonnenschein. Am Nachmittag wird der stürmische Wind schwächer. Die Temperaturen liegen tagsüber in 3000 m um -11 Grad, in 2000 m um -4 Grad und in 1000 m um +4 Grad. Am Donnerstag herrscht schwacher Hochdruckeinfluss. Der Wind aus West weht schwach bis mäßig. Es wird wieder eine Spur milder.

Tendenz

Mit steigenden Temperaturen wird die Schneedecke wieder etwas feuchter.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**